



RATHAUS News

Ausgabe #19 | Das Monatsmagazin der Stadtverwaltung



NEUER LEITFADEN FÜR VERANSTALTUNGEN

Straßenfeste, Open-Air-Konzerte oder bunte Märkte: Veranstaltungen im öffentlichen Raum bereichern das Stadtleben und fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Damit Veranstalter:innen künftig noch besser unterstützt werden, bietet die Stadt Gladbeck jetzt eine zentrale Anlaufstelle sowie einen umfassenden Leitfaden zur Planung von Events im öffentlichen Raum an.

Die Ansprechpartnerinnen Christin Erbe vom Amt für Kommunikation und Stadtmarketing, und Ann-Katrin Schaepers vom Amt für öffentliche Ordnung stehen Vereinen, Initiativen und Veranstaltern mit Rat und Tat zur Seite. „Eine zentrale Anlaufstelle erleichtert die Planung erheblich und sorgt für mehr Klarheit und Sicherheit bei der Organisation von Veranstaltungen. Das ist ein echter Gewinn für unsere lebendige Stadt“, betont Bürgermeisterin Bettina Weist. Fragen beantwortet Christin Erbe, Kontakt per Tel. 02043 / 99-2477 oder per E-Mail an christin.erbe@stadt-gladbeck.de



Der neue Bildungs- und Beratungscampus ist eine Anlaufstelle mitten in der Innenstadt.

BILDUNGS- UND BERATUNGSCAMPUS AM GOETHEPLATZ IST ERÖFFNET

Gladbeck hat eine neue Anlaufstelle für Beratung und Unterstützung: Mit der Eröffnung des Bildungs- und Beratungscampus am Goetheplatz 2 hat die Stadtverwaltung einen modernen Ort geschaffen, an dem verschiedene Fachbereiche Hand in Hand arbeiten – mitten im Herzen der Stadt.

Auf zwei Etagen und insgesamt 245 Quadratmetern finden hier die Abteilung Zusammenleben und die Jugendberufshilfe ein gemeinsames Zuhause. Auch das Kommunale Integrationszentrum und Kommunale Integrationsmanagement des Kreises Recklinghausen sind hier erreichbar. Die neuen Räume sind barrierefrei und flexibel nutzbar und so gestaltet, dass sowohl Mitarbeitende als auch Bürger:innen davon profitieren. Insgesamt teilen sich 15 Mitarbei-

tende zehn Arbeitsplätze nach dem Prinzip des Desksharings. Vier dieser Arbeitsplätze im Erdgeschoss sind als Beratungsplätze mit entsprechenden Sicht- und Schallschutzmaßnahmen eingerichtet, um eine datenschutzkonforme Beratung anbieten zu können.

Bürgermeisterin Bettina Weist betonte bei der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten die Signalwirkung des neuen Standorts: „Mit dem neuen Bildungs- und Beratungscampus eröffnen wir nicht nur Räumlichkeiten, sondern schaffen mitten in unserer Innenstadt einen Ort, der beispielhaft für moderne Verwaltungskultur steht. Dieser Campus ist ein Symbol für den Aufbruch: offen, effizient, zukunftsorientiert und vor allem nah an den Menschen, die unsere Unterstützung brauchen.“



In verschiedenen Immobilien wurden Kontrollen durchgeführt (KI-generiertes Symbolbild)

STADT UND POLIZEI KONTROLLIEREN PROBLEMIMMOBILIEN IN DER STADT

In Gladbeck werden aktuell verstärkt Kontrollen in Immobilien durchgeführt, in denen es wiederholt Probleme gibt. Ziel dieser Begehungen ist es, Missstände aufzudecken – etwa bauliche Mängel, Sicherheitsrisiken, Verstöße gegen Vorschriften oder auch Hinweise auf möglichen Sozialleistungsmissbrauch durch Bewohner:innen oder Eigentümer:innen.

Seit Juni wurden bereits zwölf Häuser überprüft: sechs in Mitte, zwei in Zweckel, drei in Brauck und eines in Butendorf. Rund 55 weitere Immobilien stehen noch auf der Liste. „Problemimmobilien“ sind Gebäude, in denen regelmäßig Schäden auftreten, gesetzliche Vorgaben verletzt werden oder die Gesundheit und Sicherheit der Bewohner:innen gefährdet ist. Kontrollen helfen, Risiken schnell zu erkennen und gegenzusteuern. Sie erfolgen entweder nach Beschwerden aus der Nachbarschaft,

Hinweisen anderer Stellen oder gezielt dort, wo Gefahren vermutet werden.

An den Begehungen sind verschiedene Ämter beteiligt – unter anderem das Amt für Migration und Zusammenleben, das Amt für öffentliche Ordnung (Bürgeramt), das Amt für Soziales und Wohnen (Wohnungsaufsicht), das Amt für kommunale Finanzen (Vollstreckung), das Jobcenter und der Bezirks- und Schwerpunktendienst (BSD) Gladbeck. Vor Ort werden die Gebäude gemeinsam begangen, Mängel dokumentiert und anschließend von den zuständigen Stellen bearbeitet.

Bei den bisherigen Kontrollen im Stadtgebiet wurden bereits zahlreiche Probleme entdeckt – zum Beispiel eine nicht genehmigte Wohnung im Dachgeschoss oder Sicherheitsrisiken wie Brandlasten im Treppenhaus und beschädigte Flure. Insgesamt musste die Wohnungsaufsicht in 14 Fällen einschreiten.

NEUE RADROUTE NACH BOTTROP GEPLANT

Die Stadt Gladbeck treibt die Mobilitätswende weiter voran: Geplant ist eine neue Radvorrangroute, die Gladbeck mit der Bottroper Innenstadt verbindet und an das überregionale Radwegenetz anschließt.

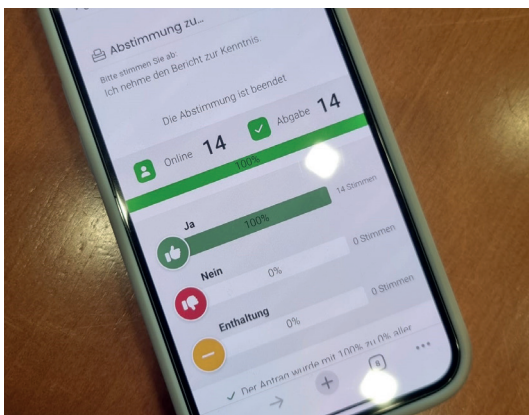
Startpunkt ist die Bottroper Straße in Gladbeck. Dort soll die Strecke sowohl an den bestehenden City-Trail als auch an den geplanten Radschnellweg angebunden werden. Von hier aus führt sie über die ehemalige Hafenbahntrasse direkt bis zur Stadtgrenze und auf Bottroper Gebiet weiter.

„Gemeinsam mit der Stadt Bottrop setzt Gladbeck mit diesem Projekt ein starkes Zeichen für mehr Radverkehr und eine nachhaltige Verkehrswende in der Region“, so Bürgermeisterin Bettina Weist zu den Planungen. „Dort entsteht eine attraktive, grüne Verbindung abseits des Autoverkehrs – ideal für alle, die sicher und entspannt mit dem Rad nach Bottrop fahren möchten.“ Der Weg ist als gemeinsamer Geh- und Radweg geplant, auf Gladbecker Seite mit einer Breite von 5 Metern. Ein Asphaltbelag sorgt dafür, dass die Route bei jedem Wetter gut nutzbar bleibt. Dank der weitgehend kreuzungsfreien Trasse sind hohe Sicherheit und Fahrkomfort gewährleistet. Aktuell laufen die nötigen Umweltprüfungen. Danach wird die Stadt Gladbeck im Jahr 2026 Fördermittel beantragen. Wenn die politischen Gremien zustimmen und die Förderung bewilligt wird, könnte der Bau frühestens 2027 starten.

HYBRIDE AUSSCHUSSSITZUNG: ERSTMALS ERFOLGREICH DURCHFÜHRT

Der Sportausschuss der Stadt Gladbeck hat in seiner Augustsitzung erstmalig in hybrider Form getagt. Bereits zu Beginn des Jahres hatte die Stadt Gladbeck gemeinsam mit Vertreter:innen der Fraktionen eine Pilotphase gestartet, um eine Software für digitale und hybride Sitzungen sowie digitale Abstimmungen zu testen. Nach erfolgreichem Abschluss dieser Pilotphase beauftragte der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss die Verwaltung, die weiteren notwendigen Schritte zur Einführung hybrider Ausschusssitzungen umzusetzen.

Die hybride Durchführung des Sportausschusses stellt die erste erfolgreiche Pilot-sitzung dar. Künftig sollen hybride Sitzungen dauerhaft möglich sein.



KAMPF UM DEN INEOS-STANDORT IN GLADBECK

Mit großer Geschlossenheit haben sich Bürgermeisterin Bettina Weist, die Betriebsratsvorsitzenden des Gladbecker INEOS-Standortes Sven Engelhardt und Christian Schulz, IGBCE-Gewerkschaftssekretär Mayc Nienhaus sowie die Landtagsabgeordnete Christin Siebel zu einem Austausch im Alten Rathaus getroffen.



Thema war die drohende Schließung des Industrieunternehmens in Gladbeck mit seinen rund 280 Beschäftigten. Alle Gesprächspartner:innen machten deutlich, dass der Kampf um den Standort noch

nicht aufgegeben ist. „Noch will ich den Kampf um den Standort nicht verloren geben, werde als Bürgermeisterin bis zum Schluss solidarisch an der Seite der Beschäftigten stehen und mich für

einen Erhalt einsetzen. Es ist unsere gemeinsame Verantwortung – von Kommune, Land und Bund – das Unternehmen in die Pflicht zu nehmen und für den Erhalt industrieller Arbeitsplätze im Ruhrgebiet einzutreten“, so Bürgermeisterin Bettina Weist. Die Bürgermeisterin kündigte an, sich für eine praxisgerechte Lösung bei der Frage der kostenintensiven Neuaufstellung der Werkfeuerwehr bei der zuständigen Bezirksregierung einzusetzen und zugleich auf ein tragfähiges, umweltverträgliches Rückbaukonzept zu bestehen, sollte der schlimmste Fall einer Schließung eintreten.

STADT BEGRÜSST NEUE NACHWUCHSKRÄFTE

Die Stadtverwaltung Gladbeck hat am 1. September drei neue Nachwuchskräfte begrüßen dürfen: eine junge Frau und zwei junge Männer starten in ihr dreijähriges duales Studium als Stadtinspektor-Anwärter:in.

Die neuen Kolleg:innen wurden von Bürgermeisterin Bettina Weist, der Ausbildungsabteilung und Vertreter:innen des Personalrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im Alten Rathaus empfangen. Nach ihrer Vereidigung erhielten sie ihre Vereidigungsurkunden.

Ihre ersten Tage verbrachten die neuen Azubis gemeinsam mit anderen Nachwuchskräften bei den Einführungstagen der JAV. Danach hat das erste theoretische Modul an die Hochschule für Polizei und Öffentliche Verwaltung (HSPV NRW) in Gelsenkirchen begonnen.



BROTDOSEN FÜR I-DÖTZCHEN

Die Gladbecker i-Dötzchen haben zum Schulstart wieder ein besonderes Geschenk vom Zentralen Betriebshof Gladbeck (ZBG) und der Stadtverwaltung erhalten. Insgesamt sind an allen städtischen Grundschulen und der Waldorfschule rund 850 Brotdosen an die Schulanfänger:innen verteilt worden. Die Verteilung an der Mo-saikscheule übernahm Bürgermeisterin Bettina Weist persönlich. Begleitet wurde sie dabei von Silke Döding, Leiterin des Amtes für Bildung und Erziehung, und ZBG-Mitarbeiter Felix Naumann.

„Damit Ihr jeden Tag voller Energie lernen, spielen und Neues entdecken könnt, braucht Ihr etwas ganz Wichtiges: ein leckeres Frühstück in der Pause. Dafür bekommt Ihr eure eigene bunte Brotdose“, sagte Bettina Weist bei der Übergabe der Dosen an die Kinder der Otterklasse.



GLADBECK HAT EINE NEUE MAJESTÄT

Michele Grade ist Appeltatenmajestät 2025! Die Gladbeckerin hat sich bei der Apfelolympiade gegen ihre drei Mitstreiter:innen durchgesetzt und sich damit zur neuen Majestät gemacht. Die Krönung am Appeltaten-sonntag hatte Bürgermeisterin Bettina Weist vor zahlreichen Zuschauer:innen auf dem Willy-Brandt-Platz vorgenommen. Beim anschließenden bunten Festumzug durch die Fußgängerzone präsentierte sich die neue Appeltatenmajestät der Gladbecker Bevölkerung.

Das traditionsreiche Appeltatenfest war wieder ein großer Erfolg. Bei sommerlichem Wetter strömten tausende Besucher:innen in die Innenstadt. Zahlreiche Stände, Aktionen und ein vielfältiges Bühnenprogramm begeisterten Jung und Alt. Beim musikalischen Bühnenprogramm am Samstagabend bebte der Rathausvorplatz.



KURZ NOTIERT

IDG: KI-ÜBERWACHUNG GEGEN VANDALISMUS

Die Stadt Gladbeck geht neue Wege in der öffentlichen Sicherheit: An der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule (IDG) soll im Rahmen eines Pilotprojektes eine KI-gestützte Radarüberwachung installiert werden.

Ziel ist es, Vandalismusschäden einzudämmen und die Sicherheit an der Schule nachhaltig zu verbessern. „Die Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule ist seit Jahren immer wieder von Vandalismus betroffen. Mit dem Einsatz moderner Technologie wollen wir ein klares Signal setzen: Wir nehmen die Sorgen der Schule, der Eltern und der Nachbarschaft ernst und handeln“, betont Bürgermeisterin Bettina Weist. „Das Projekt verbindet Sicherheit und Ordnung mit einem verantwortungsvollen Umgang mit neuen Technologien.“ In den vergangenen Jahren kam es am Schulstandort wiederholt zu erheblichen Vandalismusschäden. Immer wieder werden mutwillige Zerstörungen gemeldet. Dem will die Stadt nun entgegenwirken: Im Pilotprojekt sollen sieben Radarsensoren an neuralgischen Punkten des Schulgeländes installiert werden. Diese werden ausschließlich außerhalb der Schulnutzungszeiten aktiviert. Die Technik ermöglicht eine datenschutzkonforme Erfassung von Bewegungsprofilen und liefert dem Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) Hinweise auf mögliche Vorfälle. Zu den Funktionen zählen u.a. die datenschutzkonforme Detektion von Personen, Livebilder zur Lageeinschätzung sowie die automatisierte Alarmierung an den KOD.



TERMINE UND EVENTS

Mittwoch, 17. September, 19.30 Uhr

Christian Schulte-Loh

Import - Export

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Donnerstag, 18. September, 19.30 Uhr

Urban Priol – Im Fluss.

Täglich quellfrisch, immer aktuell!

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Samstag, 20. September, 10 Uhr

Weltkindertag &

Tag des Ehrenamtes

Willy-Brandt-Platz und

Rathauspark

Donnerstag, 25. September, 19.30 Uhr

Frau Piezewotzki, Libuda und ich

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Donnerstag, 2. Oktober, 19.30 Uhr

InterMezzo: DreierPasch mit Benjamin Eisenberg, Ingo Oschmann und Nito Torres

Mathias-Jakobs-Stadthalle

Mittwoch, 8. Oktober, 19.30 Uhr

Lars Reichow – Boomerland

Mathias-Jakobs-Stadthalle

AMTSBLATT

Die aktuellen Ausgaben des Amtsblattes mit den amtlichen Meldungen finden Sie unter folgendem Link - einfach den QR-Code scannen.



WICHTIGE NUMMERN

Zentrale

02043 / 99-0

Bürgeramt

02043 / 99-2999

Gladbeck Information

02043 / 99-2244

KOD

02043 / 99-2888

Zentraler Betriebshof

02043 / 99-2101

**Ideen- und
Beschwerdemanagement**

02043 / 99-2616

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://rufnummern.gladbeck.de>

Scan mich!



KONRAD STÖCKEL

WENN'S STINKT UND KRACHT
IST'S WISSENSCHAFT!

DIE COMEDY-WISSENSCHAFTS-SHOW
MIT DEN BEKLOPPTESTEN LIVE-EXPERIMENTEN
FÜR DIE GANZE FAMILIE

28.09. Beginn: 15 Uhr

Mathias-Jakobs-Stadthalle
Tickets: ticketverkauf.gladbeck.de, Eventim, Westicket,
Kasse der Stadthalle, Montag bis Donnerstag von 10 bis 13 Uhr

Stadt Gladbeck

Stadt Gladbeck ■ Die Bürgermeisterin
Amt für Kommunikation und Stadtmarketing
Tel. 02043 / 99-2383
E-Mail. presse@stadt-gladbeck.de